

litteraturae' inscripsit; *b II 1f. (n. 2)*. *Terminus post quem* ist die "kürzliche" Erhebung des NvK zum Kardinal: Nicolaus de Cusa, nunc coetui cardinalium adiunctus; *b II 1 (n. 1)*. NvK plaziert das Werk auf einen Dionysiusstag (9. Oktober): Dionysius noster, cuius hodie festa agimus; *b II 19f. (n. 29)*. Damit kann in Verbindung mit der vorhergehend genannten Angabe nur der 9. Oktober 1449 gemeint sein. Vgl. im übrigen Vansteenbergh 270f.; Haubst, *Studien* 99f.; Hopkins, *Nicholas of Cusa's debate with John Wenck* 41–66 und 89–93.

<nach 1449 Oktober 9.>

Nr. 846

Johannes Wenck verfaßt in Entgegnung auf die *Apologia doctae ignorantiae des NvK* einen Libellus *de facie scolae doctae ignorantiae*.

Nicht überliefert, doch von Wenck erwähnt in einer eigenhändigen Notiz in: ROM, *Bibl. Vat., Pal. lat. 149 f 24'*: *Contra quam 'Apologiam' scripsi libellum usw., ut agnoscat, quam detrahat doctrine omnium universitatum. Druck der Notiz: Haubst, Studien 102, mit Erläuterung 102f.*

1449 Oktober 10, Köln.

Nr. 847

Bartholomeus Liebenwald, <Domberr von Ermland>, an den Hochmeister des Deutschen Ordens, Konrad von Erlichshausen. Über den Wunsch des NvK, im Deutschordenshaus in Rom wohnen zu können.

Or. (aut.), Pap.: BERLIN, *Geb. StA, OBA, XXXVI 9*.

Erw.: Maschke, *Nikolaus von Cusa* 414f.; Joachim-Hubatsch, *Regesta I* 656 Nr. 10070; Maschke, *Nikolaus von Kues* 29f. (Neudr. 120).¹⁾

Er berichtet über seinen durch eine Ordenssache veranlaßten Besuch in Köln. Ouch, gnediger here, der compthur zu Couelentcz hott mich gebeten, euwer gnoden zu schreiben, wie her Nicolaus de Cusa cardinalis im verzelet hott, wie her in vergangenen czeiten vele forderung euwerm orden gethoen hette unde in czukomen-den czeiten willich thuen welde unde in kortcz gegen Rom czihn unde were begernde, das her in des ordens haws mit dem procuratore steen mochte, wenne her alleyne zu seyme hove czwenzick pherde welde halden, unde das solichs an euwer gnode wurde gebrocht unde das euwer gnode vortan dem hern procura-tori in den hoff zu Rom euwer meynung welde schreiben. Der here cardinalis meynet iß großlich gegen euwer gnode verschuldigen.²⁾

4 vor welde getilgt wurde.

¹⁾ Die bei Maschke, *Nikolaus von Kues* 30 (Neudr. 120), unter Berufung auf Joachim-Hubatsch, *Regesta I* Nr. 9878, zu 1449 IX 15 erwähnte schon frühere Kontaktaufnahme Liebenwalds mit NvK kann ich, jedenfalls in dem mir unter dieser Signatur in Photographie vorliegenden Bericht, nicht verifizieren. Doch vgl. oben Nr. 833.

²⁾ Zum Fortgang der Sache s.u. Nr. 866.

1449 Oktober 16, Koblenz.

Nr. 848

NvK an Rutger von Holt, Scholaster von Kleve. Er gibt ihm für die Zeit seiner eigenen Abwesenheit einige Aufträge zur Fortführung des Friedenswerks zwischen Köln und Kleve.

Or. (aut.), Pap. (Rest von Verschlusssiegel): DÜSSELDORF, *HStA, Kleve-Mark XXII* zu 27f. 15. Das 1960 noch vorhandene Stück fehlte 1980 (möglicherweise Diebstahl).

Druck: Hansen, *Westfalen I* 443f. Nr. 425.

Erw.: Koch, *Briefwechsel* 11 Nr. 53; Koch, *Umwelt* 33; Meuthen, *Pfründen* 29.

(*Außenadresse:*) Venerabili viro domino Rutgero de Holt scolastico Cliuensi amico suo.

Venerabilis amice. Proposueram Coloniam descendere, sed pater meus decrepitus¹⁾ exposcit, ut ad ipsum propere in Cußam ascendam. Sic sim pro nunc excusatus. Mitto vobis copiam earum, que petuntur tolli secundum pronunciacionem re^{mi} domini legati, et do vobis onus, ut nomine meo diligenter sollicitetis, ne quidquam impingi possit domino meo illu^{mo} domino duci, cui ad presens non scribo; quod excusate, nam sufficere michi visum est istud. Non recepi litteras d. sue illu^{me}, quas putabatis in via esse. Velitis eciam cum omni diligencia temptare, si possibile est fieri, quod ego ante recessum meum possim aliquid efficere per aliquam dietam amicabilem in Colonia, ita quod non sit opus devenire ad pronunciacionem arbitralem. Paratus sum omnia possibilis facere, dummodo ante Martini hoc 10 fiat; nam postea dispono abire et ordinem dare, quod, si ego nichil perfecero, non minus alii nomine s. d. n. in statuto tempore epiphaniarum tractabunt, prout super hoc vobiscum Confluencie contuli. Omnino velitis ad ista quam cito respondere, maxime quod in die Symonis et Iude habeam responsum Confluencie in domo mea. Velitis eciam me stricte recommissum facere domino meo illu^{mo} domino duci et consiliariis suis, maxime domino 15 preposito²⁾ et Lamberto Papp³⁾ in domino valentibus. Confluencie manu propria in die sancti Galli 1449.

N. de Cußa etc.

¹⁾ S. u. Nr. 849 Z. 16.

²⁾ *Wobl der Propst von Kleve, Heinrich Nyenbuis; s. o. Nr. 843.*

³⁾ *Kanoniker in Xanten und herzoglicher Rat; s. Hansen, Westfalen I 476; II 191.*

1449 Oktober 21, Kues.

Nr. 849

Kurze Autobiographie des NvK.

Kop. (17. Jb.): KUES, Hosp.-Archiv 168 p. 38 (= K₁), danach die Kopie im Repertorium des Rektors Schoenes ebendort (dazu Marx, Armen-Hospital 149); 169 Nr. 3 (= K₂) und 4 (= K₃); (?): 171 Nr. 2 (von Marx genannt, doch schon seit längerem nicht mehr aufzufinden); (?): ehemals MÜNSTER, Verein für Geschichte und Altertumskunde (s. Uebinger, Lebensgeschichte 549), heute weder im StA Münster noch im Landesmuseum Münster zu ermitteln.

Druck: Uebinger, Lebensgeschichte 549f.; Marx, Stiftungen 221f. (Sonderausgabe 93f.); Marx, Armen-Hospital 243f.

Erw.: Seit dem Druck durch Uebinger und Marx wird Nr. 849 fast regelmäßig in allen Biographien, Lexikonartikeln und anderen einschlägigen Arbeiten über NvK benutzt, so daß sich Einzelaufführung hier verbietet. Nicht ganz überraschend im übrigen, daß auch schon Hartzheim (Vita Nicolai de Cusa) sie kannte.

Marx, Armen-Hospital 5, vermutet ohne nähere Begründung Abfassung durch den Bruder Johannes. Daß NvK in der dritten Person über sich selbst schrieb, wie hier in Nr. 849, zeigt eben dieses Stilmittel in der Apologia doctae ignorantiae aus derselben Zeit; s. o. Nr. 845. Zur Zweckbestimmung von Nr. 849 sehr ansprechend R. Haubst, in: MF CG 4 (1964) 25: "Ein Manifest, in dem er dieses Ereignis (der Kardinalserhebung) seinen Landsleuten in stolzer Freude und mit Dank gegen Papst Nikolaus V. zur Kenntnis gab." Unter der Kopie von Schoenes hat letzters der Rektor Eismann angemerkt: Copiam huius historiae posuit Stephanus Schoenes in tabula iuxta stalla chori sacelli in cornu Evangelii, quam renovari eisdem characteribus Dr. Adam Eismann rector iussit anno 1952. Hatte die von Schoenes angebrachte Tafel dort eventuell schon eine Vorgängerin, die auf NvK zurückging? — Zur Textinterpretation s. u. a. E. Meuthen, Nikolaus von Kues. Leben in der Zeit, in: Nikolaus von Kues. Einführung in sein philosophisches Denken, hg. von K. Jacobi, Freiburg/München 1979, 7f.

Nr. 849 ist in den Kopien stets begleitet von der bekannten Notiz des Tritemius über NvK und vom Epitaphtext in S. Pietro in Vincoli. Die allen Kopien vorangesetzte Überschrift: Historia reverendissimi domini cardinalis Nicolai de Cusa dürfte späterer Zusatz sein. Eine den Text von Nr. 849 weitgehend wörtlich übernehmende Kurzvita aus